

Gäste aus Katar und Ex-Profis in Germete

Freitag bis Sonntag Reitsport und Show

Germete (WB). Das Reit-sport- und Show-Wochenende in Germete wird international. »Es haben sich vier Reiter aus Katar angekündigt«, berichtete Herbert Leifert. Der Vorsitzende des gastgebenden RV Diemeltal freut sich außerdem auf zwei ehemalige Bundesliga-Fußballer, die beim Showprogramm mitmachen.

Zunächst zu den Startern aus Katar. Sie trainieren derzeit beim bekannten Nationenpreisreiter Alois Pollmann-Schweckhorst in Warstein. Dieser hat Kontakte zur

»Gaudium Saltandi « aus Landau auftreten. Die Voltigierer des RV »St. Georg« Diemeltal zeigen, wie vielfältig anwendbar ihr akrobatisches Können ist. Ein weiterer Programmpunkt ist eine kleine Freiheitsdressur. »Hier wird gezeigt, wie eine Zusammenarbeit mit dem Pferd ohne Hilfsmittel möglich ist«, erläutert Herbert Leifert. Auch die Fußballfans unter den Besuchern werden auf ihre Kosten kommen. Angelehnt an das beliebte »Jump and Drive«, das am Sonntag stattfindet, wird unter Flutlicht »Soccer and Drive« ausgetragen. Hier gehen Teams bestehend aus Kutsche und Fußballspieler an den Start. Mit den ehemaligen Nationalspielern Rüdiger Abramczik und Matthias Herget konnten für diesen Programmpunkt prominente Teilnehmer gewonnen werden. Beide sind unter anderem Ex-Spieler des FC Schalke 04 und gehören noch immer der Schalker Traditionsmannschaft an. Die weiteren Fußballer (jeweils zwei) kommen von den heimischen A-Ligisten VfR Borentreich und FC Germete/Wormeln.



»Alle Prüfungen sind stark besetzt«, sagt RVD-Vorsitzender Herbert Leifert.

Reichlich Zuschauer werden auch schon am Freitagabend erwartet, der als so genannter »Pircher Abend« bezeichnet wird. Um 18 Uhr beginnt eine Stilspringprüfung der Klasse L, in der um den Preis der Pircher-Freunde geritten wird. Dieser Preis ist durch Initiative von Ulrich Fuest, Rudi Schäfers und Hans-Josef Tillmann entstanden. Fuest ist ehemaliger Vorsitzender des RV Diemeltal, Rudi Schäfers war langjähriges Vorstandsmitglied, ebenso Hans-Josef Tillmann, der Aktivenvertreter und einige Jahre zweiter Vorsitzender war. Sie haben eine Gruppe von 30 bis 40 Gönnern und Freunden des Germeter Reitervereins mobilisiert, die nun gemeinsam als Sponsor fungieren. »Die Gruppe wird am Freitagabend zum Pircher-Preis anwesend sein und freut sich auf einen geselligen Abend in gemütlicher Runde«, sagte Leifert.

Am Rande notiert: Um die kleinsten Turnierbesucher kümmern sich wieder die Voltigierer, die eine Kinder- und Jugendbetreuung anbieten. Dabei stehen auch Spielgeräte vom Kreissportbund Höxter zur Verfügung.



Rüdiger Abramczik ist am Samstagabend beim »Soccer and Drive« dabei.

Insgesamt sind die Verantwortlichen nach seinen Worten wieder sehr zufrieden mit dem Nennungsergebnis. Mehr als 50 Starter im S-Springen und auch mehr als 30 Teilnehmer in der S-Dressur zeigen, dass das Turnier sehr gut angenommen wird. »Auch alle anderen Prüfungen sind stark besetzt«, betonte Leifert. In den Springpferdeprüfungen gehen etwa 70 Pferde an den Start, in den M-Springen sind es 60. An diesem Freitag und Samstag, 31. August, und 1. September, beginnen die Prüfungen jeweils um 8 Uhr, am Sonntag wird um 8.30 Uhr gestartet. Der traditionelle Gottesdienst beginnt am Sonntag um 9.30 Uhr in der Reithalle. Während der Flutlicht-Nachtshow am Samstagabend gehört der Hunde Act von Wolfgang Lauenburger (wie bereits berichtet) zu den Höhepunkten. Auch wird die historische Tanzgruppe



Renate Gelhaus (am Ball) und Silvia van Gorp von der DJK Adler Brakel II gehören mit ihrer Mannschaft in der Damen-Tischtennis-Bezirksliga zum Kreis der Titelanwärter. In ihrem Auftaktmatch treten die

Nethestädterinnen am 5. September beim TTV Hövelhof II an. Sieben Teams aus dem Tischtennis-Kreis Höxter-Warburg sind in der neuen Saison in der Staffel zwei dabei – eine interessante Liga. Fotos: Rasche

Bergheim I ist Favorit

Damen-Tischtennis-Bezirksliga vor dem Saisonstart: Menne verjüngt Mannschaft

■ Von Astrid E. Hoffmann

Kreis Höxter (WB). Mit dem Vereinsderby zwischen dem TTV GW Daseburg I und dem TTV GW Daseburg II wird am morgigen Donnerstag (20 Uhr) die Saison in der Damen-Tischtennis-Bezirksliga eröffnet. Sieben Mannschaften aus dem Kreis Höxter-Warburg sind in der Staffel II dabei.

Bei so vielen Teams aus dem Kreis sind reichlich spannende Derbys zu erwarten. Die Ziele der Vereine präsentiert das WESTFALEN-BLATT in dieser Vorschau.

SV Bergheim I und II

Als Meister der Bezirksklasse ist Bergheim I aufgestiegen. Bergheim II nutzte den Anspruch des Mädchenteams auf einen freien Platz. Ramona Grüttner, Mona Hausmann und Isabell Schmitz verstärken die Bergheimer als Neuzugänge. Damit stellt der SVB zwei schlagkräftige Aufsteiger. »Wir sind gespannt, was uns erwartet«, spricht Ina Meyer für beide Teams. »Unser Ziel ist es, oben mitzuspielen«, ergänzt sie. Gleich zur Sache geht es an diesem Freitag im Vereinsderby, das beide Mannschaften in Bestbesetzung austragen wollen. Beginn der Partie ist um 18.30 Uhr. **Bergheim I** spielt mit Sonja Drewes, Ramona Grüttner, Joleen Nuvoli und Ina Meyer. Heimspieltag ist samstags (18 Uhr). **Bergheim II:** Mona Haus-

mann, Isabell Schmitz, Anna Meyer, Marie-Theres Brehm. Heimspieltag: Samstag, 15.30 Uhr.

DJK Adler Brakel II

»Da die Bezirksliga um etliches stärker geworden ist, ist die obere Tabellenhälfte unser Ziel«, erklärt Brakels Mannschaftssprecherin Renate Gelhaus. Die Adler-Damen werden einige Partien mit der nach einer Ausbildung in Berlin heimgekehrten Franziska Müller absolvieren. Anja Wienhold ist in die dritte Mannschaft gerückt. Ihren Platz nimmt Gudrun Körner ein. Avenwedde, Bergheim I, Daseburg I, Menne und sich selbst, zählen die Brakele-rinnen zu den Favoriten. »Wir freuen uns, dass so viele Teams aus dem Kreis dabei sind, da fallen die weiten Fahrten in den Raum Gütersloh weg«, sagt Gelhaus. Angesichts der hohen Spritpreise ist das durchaus eine wirtschaftliche Komponente für die Vereine. **Kader:** Heike Holste, Gudrun Körner, Silvia van Gorp, Franziska Müller, Renate Gelhaus. Heimspieltag: Freitag 19.30 Uhr.



Sarah Steinwachs ist die neue Nummer eins des Menner Damen-Teams.

TTV GW Daseburg

In bewährter Aufstellung geht die Daseburger Erste ins Rennen. Ein Platz im oberen Tabellendrittel

sollte wieder möglich sein. Es deutet sich an, dass dies die letzte Saison in der bekannten Aufstellung sein wird. Danach wird es wohl auch in Daseburg einen Umbruch in der Ersten geben. Ein gutes Abschneiden wäre also auch ein schöner Abschied für die eine oder andere Spielerin. **Der Kader:** Gaby Daly, Karola Kippels, Margret Braunst, Donata Redeker. Heimspieltag: Samstag, Beginn 18.30 Uhr.

Daseburg II

»Drei bis vier Spiele gewinnen, oder zumindest ein Unentschieden erreichen«, das erhofft sich Karin Faupel für ihre Mannschaft. »Die Spielstärke der Teams, die wohl rasch im unteren Tabellenfeld zu finden sein werden, dürfte sehr ausgeglichen sein«, schätzt Daseburgs Sportwartin die Liga ein. Das Saisonziel der zweiten Mannschaft der Grün-Weißen ist ganz klar der Klassen-erhalt. Für Faupel steht fest: »Bergheim I wird Meister.«

Kader: Karin Faupel, Ute Müller, Carola Lüdeke, Marianne Pommerenke, Annette Kraemer. Heimspieltag: Freitag, 20 Uhr.

TuS Bad Driburg II

Die Driburgerinnen sind wieder aufgestiegen und hoffen, sich in

der Klasse halten zu können. »Ich sehe die Liga als recht ausgeglichen an, zu den Favoriten würde ich den SV Bergheim I, den TTV Daseburg I, Adler Brakel II und den SV Menne rechnen«, sagte Regina Freitag, die auch weiß, dass es für ihre Mannschaft wieder sehr schwer werden wird.

Kader: Barbara Siekmann, Theresa Göke, Regina Freitag, Susanne Mühlenhoff, Franziska Schmitz, Kristin König, Lisa und Daniela Henneböhl. Heimspieltag: Freitag, Beginn 20 Uhr

SV Menne

Die Höxteranerin Sarah Steinwachs ist die neue Nummer eins des Menner Teams, das nach dem Abstieg aus der Verbandsliga verjüngt worden ist. Ingrid Schröder möchte nur noch aushelfen. Die Nachwuchsakteurinnen Jacqueline Häntsch und Lena Stroop sind damit gefordert. Isabell Regier wird ein Jahr nach Belgien gehen und kaum oder gar nicht spielen können. Birgit Schröder und Maike Stroop, die sich allerdings bei den Stadtmeisterschaften verletzte, aus der zweiten Mannschaften wollen aushelfen. Unter diesen Voraussetzungen heißt das Menner Ziel, »einen guten Mittelfeldplatz erreichen«. Als Favoriten bezeichnete Birgit Schröder den SV Bergheim I, Grün-Weiß Daseburg I und Brakel II. **Kader:** Sarah Steinwachs, Ingrid Schröder, Isabell Regier, Jacqueline Häntsch, Lena Stroop. Heimspieltag: Freitag, 19.30 Uhr Menne startet am 31. August in eigener Halle gegen den TuS Bad Driburg II.

Juniorteam hat viel Spaß

Dorfolympiade des SV Germania Rimbeck

Rimbeck (alt). Der Kegelclub »Fifty Fifty« hat die Dorfolympiade beim Sportfest des SV Germania Rimbeck gewonnen. Mit 47 Punkten siegten die Kegler mit einem Vorsprung von nur einem Zähler vor dem Königspaar Niklas Neimeier und Christina Vogt und deren Hofstaat.

Den dritten Platz belegte die Damengymnastikgruppe des SV Rimbeck mit 36 Punkten. Insgesamt sieben Mannschaften zeigten bei den kreativen Wettkämpfen Geschick, Kraft, Schnelligkeit und Teamgeist. Mit Eifer dabei, aber außer Konkurrenz angetreten waren »Die 9 Juniors«. Das jüngste Team, mit Teilnehmern zwischen

acht und elf Jahren, hatte eine Menge Spaß an den verschiedenen Stationen, die jeweils von Spielleitern betreut wurden.

Eine Mannschaft bestand aus sechs bis neun Spielern. Diese mussten unter anderem Rasen-Ski fahren und einen Vier-Bein-Hürdenlauf absolvieren. Auch eine klassische Schubkarren-Rallye, ein Mülltonnen-Rennen, ein schwammiger Wassertransport und das Spiel »Die Glocken von Rimbeck« sorgten für viel Vergnügen. Beim Spiel »Olympische Ringe« galt es, auf einer Bank sitzend Ringe von Schlüsselanhängern auf einem im Mund gehaltenen Holzspieß aufzunehmen und dann von Person zu Person weiterzugeben. Nicht selten passierte es, dass der Ring kurz vor Erreichen des Zieles vom Spieß rutschte – damit war der

Punkt dahin. Die weiteren Spiele hießen »Füßeln«, »Balldompteur« und »Schritt für Schritt«. Beim Schritt für Schritt standen sechs Spieler auf Bierkisten, eine blieb frei. Diese musste möglichst schnell nach vorne durchgehen werden, um dann aufzurücken und sich Schritt für Schritt dem Ziel zu nähern. Nur drei Punkte am Treppchen vorbei schrammte der Reiterhof Wagemann als Viertplatzierte, gefolgt vom Musikverein auf Platz fünf (30 Punkte) und dem Königspaar und Hofstaat von 2011 mit 27 Punkten.

Nach der Dorfolympiade siegten Rimbecks Alte-Herren-Fußballer in einem Freundschaftsspiel mit 3:2 gegen den FC Peckelsheim/Eissen/Löwen. Stefan Evers, Sebastian Ostermann und Uwe Kohlmeier trafen für die Gastgeber.



Die jüngsten Teilnehmer sind begeistert. Unser Foto zeigt (hinten von links) Finn Hoppe, Lea Ewen sowie (Mitte von links) Klara Dierkes, Michelle Planer, Theresa Schmidt, Timo Ewen und (vorn von links) Diana Berendes, Louisa Wagemann und Marie Berost. Foto: J. Alteimeier

Hölscher holt Brettchencup

Menne (v.R.). Die Brettchencup-Gaudi des SV Menne ist gut angekommen: Beim ersten Menner Brettchen-Open haben 40 Akteure teilgenommen. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens veranstaltete die Tischtennis-Abteilung das Turnier mit Frühstücksbrettern. »Es ist gar nicht so einfach, mit diesem Gerät zu spielen, wenn man Beläge auf der Kelle gewohnt ist«, sagte Mennes Nummer eins, Michael Koch. Sieger des vierstündigen Mammutterturniers in der Gemeindehalle wurde Neuzugang Thorsten Hölscher, der in der zweiten Mannschaft an Position eins spielen wird. Im Finale setzte er sich gegen Gerald Dierkes durch. Den dritten Platz belegte Michael Koch vor Ulrich Schäfers.

Beim Familien-Tischtennis siegte Monika Mutter mit Sohn Malte. In Freundschaftsspielen zeigten die Menner Teams ihr Können.